von mir veröffentlichten; denn Prof. Lohwag bezog sich damals auf die Funde von Stomps und nannte dann im Sinne Ed. Fischers den Pilz Mut. elegans Mont.

Benzoni sandte von seinem Material zur Bestimmung an E. Habersaat, den Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Habersaat, dem die Art auch neu war, wandte sich an Prof. Fischer in Bern „wohl unseren besten Phalloiden-Kenner". Nach der Literatur, die ihm Fischer überließ, kommt Habersaat zum Schluß: „Wenn nun auch diese Beschreibungen nicht ganz mit Ihrem Funde übereinstimmen, so vermute ich doch, daß es sich bei Ihrem Pilze um Mutinus elegans handelt".

Alle vorstehend erwähnten Mutinus-Funde sind wohl immer die gleiche Art, nur herrscht bis jetzt verschiedene Auffassung über deren eindeutigen Namen. Doch ist durch die Untersuchungen Dr. Ulbrichs der Weg dazu bereitet.

P. Stricker.

Neue Literatur

Dr. E. H. Benedix: Pilztabellen für Jedermann. Gartenverlag Berlin-Kleinmachnow. Von den vorgesehenen 16 Heften sind erschienen: Heft 1 „Pilzjagd — weidgerecht" (76 Seiten) und Heft 14 „Unsere Kremplinge und Röhrenpilze" (48 Seiten). Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, dichotome Bestimmungsschlüssel zu schaffen, mit deren Hilfe es jedem Pilzfreund, dem Fortgeschrittenen und dem Anfänger, ermöglicht wird, einen gefundenen Pilz einwandfrei zu bestimmen. Was also die volkstümlichen Pilzbücher durch ausführliche Beschreibungen und gute farbige Abbildungen anstreben, das sucht Verfasser durch seine Tabellen zu erreichen.

Heft 1 bildet die Grundlage des Werkes. Es bringt zunächst auf 10 Seiten eine Einführung in die Pilzkunde; ist sie auch kurz gefaßt, so findet der Leser doch in klarer und prägnanter Sprache und Darstellung alles Wesentliche, was er zunächst braucht, um seine Pilzjagd ergiebig zu gestalten und sich vor Schaden zu bewahren. Hauptinhalt des ersten Heftes ist die Gattungstabelle; sie umfaßt 167 Pilzgruppen. Weil im Bestimmungsschlüssel leicht erkennbare äußere Merkmale des Fruchtkörpers verwendet werden (die Sporen nur in Einzelfällen), ist es tatsächlich nicht schwer, sich in der Tabelle zurecht zu finden, so daß jeder Sammler, der auch nur über ein kleines Maß pilztechnischer Bezeichnungen verfügt, sich ihrer mit Erfolg bedienen kann. Natürlich gehen bei einer solchen tabellarischen Bestimmung die verwandtschaftlichen Zusammenhänge völlig verloren. Daher bringt Verfasser im Anschluß an die Gattungstabelle alle dort aufgenommenen Pilzgruppen in einer systematischen Übersicht. Hier werden die Gattungsmerkmale, sowie Beziehungen zu andern Gattungen deutlich herausgestellt.

Heft 14 enthält Tabellen zur Bestimmung der Kremplinge (14 Arten) und der Röhrlinge (44 Arten); für letztere sind 2 Tabellen ausgearbeitet, eine von der Form und eine andere vom Standort ausgehend. Es wird allgemein leichter sein, die Gattung eines Pilzes zu bestimmen, als nachher in der Artentabelle seinen Namen zu finden, ändert doch mancher Pilz sein Erscheinungsbild im Laufe seiner Entwicklung außerordentlich. Diese Tatsache ist in den Röhrlingstabellen weitgehend berücksichtigt; sie sind so genau und umsichtig ausgearbeitet, daß der Erfolg kaum fehlen kann. Es sei als Beispiel der Maronenröhrling herausgegriffen: Welche der beiden Tabellen der Suchende auch benützt, jede zeigt ihm 3 Wege, auf denen er seinen Pilz finden kann. Auf die Bestimmungstabellen folgt auch in Heft 14 eine systematische Übersicht der Arten mit jeweils eingehender Beschreibung und Wertung derselben. Heft 1 bringt im Anhang 33 teils farbige Bilder nach Naturaufnahmen und Originalzeichnungen des Verfassers; Heft 14 enthält 10 Abbildungen. Die Schwarz-

weißbilder sind gut und auch im Druck schön herausgekommen, bei den farbigen Bildern sind die natürlichen Farben nicht immer erreicht worden, und doch sind farbentreue Abbildungen, namentlich für den in der Pilzkunde weniger bewanderten Sammler, unentbehrlich.

Für den Unterzeichneten war es eine anregende und auch befriedigende Beschäftigung, sich mit dem Inhalt der beiden Hefte näher vertraut zu machen; es steckt viel mehr Pilzwissen darin, als man aus dem Titel „Pilztabellen" zunächst annehmen könnte. Vom Verfasser, der selber in der Pilzwissenschaft und in der Pilzpraxis ein Kenner ist, wird hier ein recht neuartiger Weg eingeschlagen, um den Pilzen neue Freunde zu gewinnen. Der Weg ist gangbar und führt jeden zum Ziel, der die Mühe nicht scheut, sich mit dem Aufbau des Werkes vertraut zu machen.

P. Stricker.

Inhalt

1. Julius Schäffer in memoriam . . . . . von W. Schärer Basel
2. Erinnerungen an Julius Schäffer . . . . . „ H. Haas Schwenningen/N.
3. Bestimmungstabelle der Schleimköpfe (Phlegmacium-Arten) . . . . . „ Jul. Schäffer †
4 Die elegante Koralle . . . . . „ Seb. Killermann
5. Pilzvergiftungen 1946 in Berlin und Brandenburg . „ A. Straus Berlin
6. Eine Vergiftung mit tödlichem Ausgang durch den Hallimasch . . . . . „ S. Killermann
7. Mutinus elegans Mont. . . . . „ P. Stricker
8. Neue Literatur . . . . . „ P. Stricker

Das Rechnungsjahr läuft von Okt. 1948 bis Okt. 1949. Mitglieder, die den vollen **DM**-Beitrag schon einbezahlt haben, haben die nächste Beitragszahlung erst ab Okt. 1949 zu leisten. Bereits einbezahlte Beiträge für 1949 werden gutgeschrieben.

An alle Mitglieder ergeht die höfliche Bitte,

für die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde zu werben.

Je größer die Mitgliederzahl, desto geringer der Beitrag!

Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. US.-W.-1076 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung. Verlag C. F. Müller, Karlsruhe, Jahnstraße 12, Telefon 2232 — Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde (Dozent Dr. Hans KÜHLWEIN), Technische Hochschule in Karlsruhe. — Schriftleitung: Prof. Dr. S. KILLERMANN in Regensburg und Dr. Hans KÜHLWEIN in Karlsruhe. — Manuskripte, Besprechungsexemplare u. ä. sind an die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, z. Hd. von Dozent Dr. Hans KÜHLWEIN in Karlsruhe, Technische Hochschule, zu richten. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Hermann OBERACKER, Karlsruhe. Anzeigenpreise werden auf Wunsch vom Verlag mitgeteilt. — Erscheint nach Bedarf, mindestens 4 Ausgaben im Jahr. — Preis des Einzelheftes: für Nichtmitglieder DM 4.—. — Druck: C. F. Müller, Karlsruhe. II. 49 — Auflage 1000 — Nachdruck verboten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: 21_2_1949

Autor(en)/Author(s): Stricker Paul

Artikel/Article: Neue Literatur 43-44